

Hat Hieronymus Lotter in Taucha gebaut?

Susan Hastings Spurensuche erbringt dafür keinen Beweis

Taucha. Zur Premiere des neuen Buches von Susan Hastings „Hieronymus Lotter – der Baulöwe von Sachsen“, das druckfrisch im Tauchaer Verlag erschienen ist, stellte Verleger Dieter Nadolski eine entscheidende Frage in den Raum: „Könnte es sein, dass Lotter als Leipziger Baumeister auch beim Wiederaufbau des Tauchaer Schlosses mitgewirkt haben könnte?“ Historisch könnte es passen, so Nadolski. 1533 hatte Wilhelm Haugwitz der Ältere sein Schloss in Taucha abgebrannt, neun Jahre später wurde das neue Schloss von Wilhelm Haugwitz dem Jüngeren eingeweiht. Zur

gleichen Zeit erlangte Hieronymus Lotter im Jahre 1533 das Bürgerrecht, was damals mit einigen Privilegien verbunden war und das man sich erkufen musste.

Mit Spannung erwarteten die zirka 90 Gäste in der **Kulturscheune** die Antwort der Autorin. Aber Hastings hielt sich an die historischen Fakten und sagte: „Dafür gibt es leider keinen Beweis.“ Immerhin, so Nadolski weiter, hatte ein gewisser Magnus Lotter 1623 in Taucha die Münze gekauft, wie Tauschas Stadtchronist Detlef Porzig herausgefunden hatte. Ob besagter Magnus nun vielleicht ein entfernter Verwandter von Hieronymus gewesen sein könnte, ließ Hastings offen. „Nach 500 Jahren kann man das nicht mehr rekonstruieren, und der Name Lotter schien zur damaligen Zeit sehr verbreitet gewesen zu sein“, erklärte die Autorin.

Doch es ging nicht nur um die Historie an diesem vom **Förderverein Schloss Taucha** und dem Heimatverein in Zusammenarbeit mit dem Tauchaer Verlag gestalteten Abend. Ulrich Becker, Vorsitzender der Hieronymus-Lotter-Gesellschaft, der auch das Vorwort zum Buch geschrieben hatte und **Jürgen Ullrich** stellten Gemeinsamkeiten in den Zielen der beiden Vereine fest und diskutierten über mögliche Zusammenarbeiten. Geht es der Lotter-

Gesellschaft um die Förderung des Stadtgeschichtlichen Museums im Alten Rathaus, jenem Bau, den Hieronymus Lotter

Bernd Schneeweiß: Es war ein sehr aufschlussreicher Abend mit viel Neuem im historischen Ambiente.

1556/57 geschaffen hatte, **kümmert sich der Schlossverein um Erhaltung und Ausbau des Tauchaer Rittergutschlosses.** Als Dankeschön erhielt Ullrich von Becker die Festschrift zum zehnjährigen Jahrestag der Hieronymus-Lotter-Gesellschaft 2006.

Auch wenn die Sensation am Ende ausblieb, war es ein „sehr aufschlussreicher Abend mit viel Neuem im historischen Ambiente“, wie der Tauchaer Bernd Schneeweiß bemerkte. In der Tat ist den Beteiligten gelungen, „ein rundum gelungenes Paket vorzustellen“, ergänzte Besucherin Gabriele Heiß. Das wurde auch optisch sichtbar gemacht: Autorin Susan Hastings erschien ebenso im mittelalterlichen Gewand wie Sandra Großmann, die den Abend auf nachgebauten historischen Instrumenten musikalisch sehr eindrucksvoll umrahmte.

Matthias Kudra